

ANFRAGE

der Abgeordneten Peter Wurm
und weiterer Abgeordneter
an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz
betreffend Arbeitslosigkeit Salzburg – St. Johann im Pongau 2015

Aufgrund der Aktualität, des fast stagnierenden Wirtschaftswachstums und der weiterhin starken Zunahme von Asylsuchenden in Salzburg, ist eine Abfrage der neuen Zahlen des Salzburger Arbeitsmarktes unerlässlich.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz folgende

Anfrage

1. Wie hoch war die durchschnittliche Arbeitslosigkeits-Verweildauer (Tage) Ende 2015 in St. Johann im Pongau?
2. Wie hoch war die durchschnittliche Arbeitslosigkeits-Vormerkdauer (Tage) Ende 2015 in St. Johann im Pongau?
3. Wie viele Langzeitarbeitslose gab es Ende 2015 in St. Johann im Pongau?
4. Wie viele Langzeitbeschäftigte gab es Ende 2015 in St. Johann im Pongau?
5. Wie viele Inländer waren in St. Johann im Pongau Ende 2015 arbeitslos?
6. Wie viele Inländer waren in St. Johann im Pongau Ende 2015 beschäftigungslos?
7. Wie viele Ausländer waren in St. Johann im Pongau Ende 2015 arbeitslos?
8. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
9. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
10. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
11. Wie viele Ausländer waren in St. Johann im Pongau Ende 2015 beschäftigungslos?
12. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
13. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
14. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?

15. Wie war die Ausbildungssituation der Arbeitslosen in St. Johann im Pongau Ende 2015 generell?
16. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau hatten maximal Pflichtschulausbildung?
17. Wie viele davon waren Österreicher?
18. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
19. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
20. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
21. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau hatten maximal Lehrausbildung?
22. Wie viele davon waren Österreicher?
23. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
24. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
25. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
26. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau hatten maximal mittlere Ausbildung?
27. Wie viele davon waren Österreicher?
28. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
29. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
30. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
31. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau hatten maximal höhere Ausbildung?
32. Wie viele davon waren Österreicher?
33. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
34. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
35. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
36. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau hatten akademische Ausbildung?
37. Wie viele davon waren Österreicher?
38. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
39. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
40. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
41. Wie war die Arbeitslosensituation Ende 2015 in St. Johann im Pongau bezogen auf die Wirtschaftssektoren generell?
42. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Bau?
43. Wie viele davon waren Österreicher?

44. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
45. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
46. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
47. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Handel?
48. Wie viele davon waren Österreicher?
49. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
50. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
51. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
52. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Arbeitskräfteüberlassung?
53. Wie viele davon waren Österreicher?
54. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
55. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
56. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
57. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Beherbergung und Gastronomie?
58. Wie viele davon waren Österreicher?
59. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
60. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
61. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
62. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Herstellung von Waren?
63. Wie viele davon waren Österreicher?
64. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
65. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
66. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
67. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Verkehr und Lagerei?
68. Wie viele davon waren Österreicher?
69. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
70. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
71. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?
72. Wie viele Arbeitslose in St. Johann im Pongau kamen aus dem Sektor Gesundheits- und Sozialwesen?

73. Wie viele davon waren Österreicher?
74. Wie viele davon waren sonstige EU-Bürger?
75. Wie viele davon waren Drittstaatsangehörige?
76. Wie viele davon waren Asylberechtigte und subsidiär Schutzberechtigte?



Handwritten signatures and initials are present in the center of the page. At the top right, there is a signature that appears to be 'Hildegard'. Below it, on the left, is a signature that looks like 'W. Braun' and below that is a stylized initial 'A'. To the right of the 'Hildegard' signature is a large, open circle and below it is a signature that looks like 'OB' with a small 'X' drawn through it.